

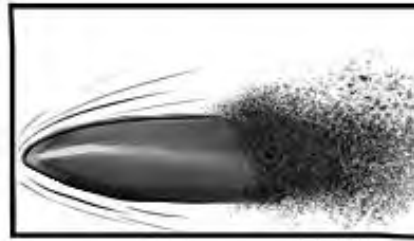


**THE BUTTERFLY  
IN THE CAGE  
OF GLASS**

**YOU HAVE ESCAPED THE CAGE.  
YOUR WINGS ARE STRETCHED OUT.  
NOW FLY.**

**- REMI -**







Kaesong, 22. Juli,  
2 Tage nach Danbis Tod



Zwar wusste ich,  
dass Danbi kritisch  
gegenüber der  
Regierung einge-  
stellt war,...



...aber das sie für mehr  
Demokratie ihr Leben  
opfern würde, hätte ich  
nicht gedacht.

Was ging in  
ihrem Kopf vor,



dass sie sich so  
in Lebensgefahr  
brachte?



Yunai! Ich muss  
mit dir reden!



Lass uns lieber  
etwas weggehen,  
nicht, dass uns  
jemand hört.

Äh o-ok, k-klar

Hä, was  
will denn  
jetzt Jong-  
Hun,  
der Bruder  
von Danbi,  
von mir?  
Und warum  
soll uns  
niemand  
hören?





Ich kann nicht glauben, dass man es als Unfall verkauft hat! Sie wurde eindeutig ermordet. Danbi soll nicht umsonst gestorben sein!



Was will er damit sagen?

Um-umsonst?



Ich muss beenden, was Danbi angefangen hat. Ich werde nach Südkorea in die Demokratie fliehen. Danbi hätte nicht gewollt, dass ich dich in dieser Diktatur zurücklasse.



W-w-was. Flüchten?



ooo



Vater, ich bin wieder da!



Keiner da?



Das ist das letzte Mal, dass ich hier stehe, aber ich würde mich wenigstens gerne noch von meinem Vater verabschieden. Jetzt verlasse ich ihn, wie Mutter damals...



Hm?



Sei frei und flieg...



Es wäre alles so leicht, wenn ich einfach davontliegen könnte.



Bong!







Aua! Wer schmeißt denn mit Steinen?



Jong-Hun?



Yunai! Komm schnell runter!



J-Jong-Hun, meinst du das etwa ernst mit dem Fliehen?



Ja! Ich hatte alles schon lange mit Danbi geplant. Wir müssen uns beeilen!

!?  
Was!? Danbi hatte auch vor zu fliehen? Und wie sollen wir das schaffen?



Ich habe uns einen Jeep besorgt...



Wir haben nicht viel Zeit, wir müssen bis Sonnenanfgang über der Grenze sein!  
Aber ich möchte mich noch von meinem Vater verabschieden!  
Yunai...  
Dein Vater stand schon immer auf der Seite des Diktators. Er würde dich niemals gehen lassen.

Jong-Hun hatte Recht. Mein Vater besitzt eine der wichtigsten Rollen im nordkoreanischen Militär. Er hätte die Flucht sicher aufgehalten und Jong-Hun in ein Arbeitslager ausgeliefert. Ich musste ihn also zurücklassen und konnte mich das erste Mal in die Lage meiner Mutter hineinversetzen. Ich weiß aber bis heute nicht ob sie es lebend über die Grenze geschafft hat...



Ok. Ich komme mit!



Dann los, beeile dich!



Ich kann nicht lassen,  
dass ich das wirklich tue



Ich wusste nicht mal, dass Jong-Hun  
einen Führerschein hatte, aber plötzlich  
rasten wir, mitten in der Nacht, über  
eine Landstraße in Richtung Grenze.



...er drückte mir sogar eine Waffe  
in die Hand. Ich ging jedoch davon  
aus, dass sie nie zum Einsatz  
kommen würde.



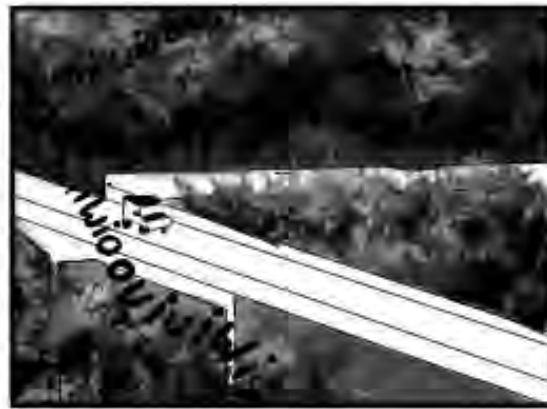
Wir nähern uns gerade  
dem Grenzposten, zuerst  
werden sie uns nicht verdächtigen  
aber dann...



...zählt jede  
sekunde



Keine  
Panik!  
Wir  
sind gleich  
über der  
Grenze.  
Wir  
schaffen  
das!



Scheiße,  
was ist  
denn jetzt  
los!?

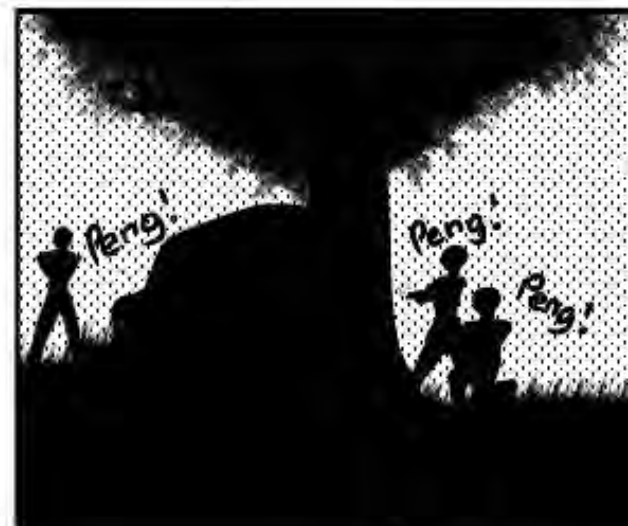
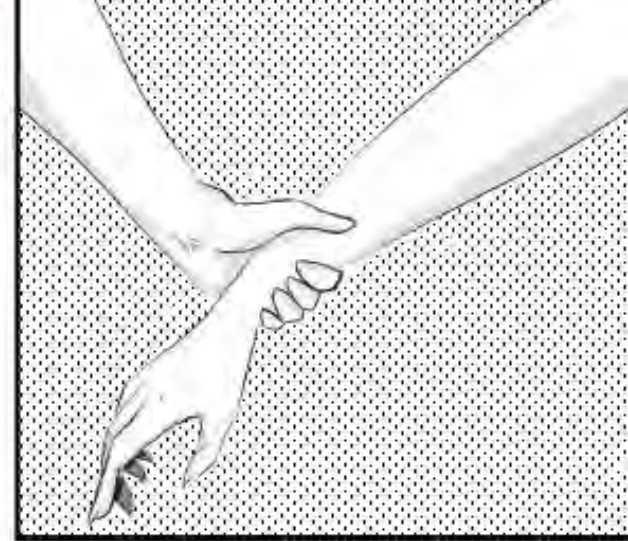
Sie haben uns in den  
Reifen geschossen!  
Wir müssen laufen!

Was!? W-wenn wir jetzt aus dem  
Auto steigen, werden wir erschossen!

Wir haben keine andere  
Möglichkeit, es gibt kein  
Zurück mehr!

Aber was ist,  
wenn wir es nicht lebend schaffen?  
Was ist, wenn einer von uns  
verletzt wird?









Yunai... Renn weiter, wenigstens einer muss es schaffen!

LOS!!



Ich gehe aber nicht ohne dich!  
Ich kann dich hier nicht zurücklassen  
Ich schaffe das ohne dich nicht!



Lass mich los, so hast du keine Chance zu überleben. Du kannst das, es sind nur noch ein paar Meter.



Gib nicht auf. Tue es für mich!

Ich will dich nicht verlieren!

Yunai...



Tu mir einen letzten Gefallen...

Ich will dich in Sicherheit wissen, in einem freien Land, so wie Danbi und ich es immer wollten. Jemand muss den Kampf um die Freiheit ja weiterführen...



Ich vertraue dir!



Jong-Hun, Jong-Hun, wach auf! Wir müssen weiter! Nicht sterben!



NEIN!! Lass mich nicht alleine!



BANG!

BANG!





I-ich muss weiter.  
für Danbi, Jong-Hun...



...und für alle anderen die  
in dieser Schreckensherrschaft  
leben...



**BANG!**



Ist es  
das?  
Das  
Ende?  
Werde  
ich so  
sterben  
?



Wo bin ich?



Danbi, Jong-Hun?!



Steh auf. Bring es für uns  
zu Ende. Egal wo du bist, wir  
werden immer bei dir sein.

I-ich kann das nicht!



Wartet! Nein! geht nicht!

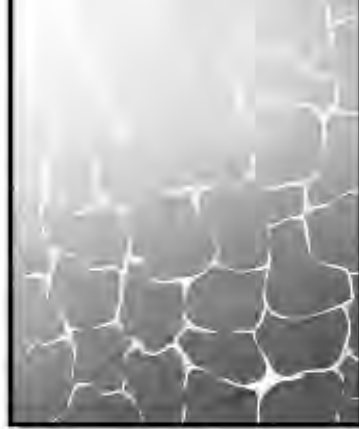


Lasst  
mich  
nicht...



...alleine!





Hier Team 1, wir haben sie!

Benötigen medizinische Verstärkung!

Wo bin ich? Was passiert hier?

Sie verliert viel Blut!

Eine Transfusion! Schnell!

Wir müssen die Blutung stoppen!

Wo bin ich?

Der Puls ist stabil!

Was passiert hier?

Bin ich tot?

Okay! Das wars!



Die Zeit nach meinem Krankenhausaufenthalt verging schnell, sehr schnell... Als erstes wurde meine Identität überprüft, um herauszufinden, ob ich eine Gefahr sei oder nicht. Danach ging es in eine Einrichtung in Hanawon, wo ich für 12 Wochen in koreanischer Geschichte, Politik und weiteren Sachen unterrichtet wurde, dabei erhielt ich auch eine psychologische Betreuung. Danach ging es dann weiter und ich bekam eine Eingliederungszahlung und einen Wohnungszuschuss sowie einen Ansprechpartner. Erst als all das fertig war, erfuhr ich schließlich, nach fast einem Jahr, wo Jong-Hun beerdigt worden war.



Südkorea, Seoul,  
1 Jahr nach der Flucht

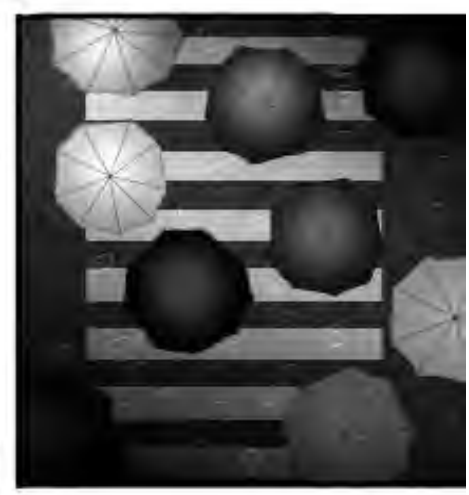


Und so bin ich hierher gekommen  
Ich habe viel verloren.

Und war es die  
Verluste wert?

Ich denke Jong-Hun war  
stets bereit  
für ein freies Land,  
mit Demokratie, zu  
sterben.  
Genau wie Danbi...

Endlich kann ich meine Meinung  
frei äußern.  
Mir ist nie klar gewesen, wie  
gefangen ich in der Diktatur  
gewesen war...



Hm?







Sei nicht traurig,  
Hilf denen die Hilfe  
brauchen.



Ich liebe dich...



Es hat aufgehört  
zu regnen...?



Jong-Hun, Danbi...  
Ich möchte mehr Menschen in Nordkorea haben  
die genauso denken wie ihr... und ich.  
Ich weiß zwar nicht wie, aber ich weiß,  
dass ihr immer bei mir bleiben werdet!



Hm...



Das war doch...  
Nein ich muss mich  
geirrt haben...  
oder etwa doch...?



Lebt wohl...